

# Inhalt

Zum Geleit	7
Einleitung	9
1. Die Kriegsverlagerung des städtischen und privaten Kunstbesitzes aus Berlin durch den Provinzialkonservator (1943 – 1945)	13
2. Bergung und Rückführung	21
2.1. Das »Referat Raumgestaltung« im Hauptamt für Hochbau der Magistratsabteilung für Bau- und Wohnungswesen (1945–1948)	21
2.2. Die »Abteilung für Denkmalpflege« im Hauptamt für Planungen der Magistratsabteilung für Bau- und Wohnungswesen (1945 – 1948)	32
2.3. Von der »Zentralstelle zur Erfassung und Pflege von Kunstwerken« zum Referat »Rückführung von Kulturgütern« (1945 – 1949)	40
2.4. Ein Zwischenspiel: Das »Referat Kunstmuseen einschließlich Kunstausstellungen, Schlösser und Denkmalpflege« bei der Abteilung für Kunstagelegenheiten des Magistrats (Dezember 1945 – Dezember 1946)	44
2.5. ... zurück zur Abteilung Volksbildung [und Kunst], Referat »Rückführung von Kulturgütern«	47
3. Fazit	51
4. Dokumentation	55
4.1. Faksimile »Verzeichnis der im Besitz der Stadt Berlin befindlichen beweglichen Kunstgegenstände« von 1925	55
4.2. Faksimile »Verzeichnis der im Besitz der Stadt Berlin befindlichen beweglichen Kunstgegenstände« von 1928	147
4.3. Verzeichnis der Kunst- und Kulturwerke, die aus öffentlichem und privatem Besitz Berlins nach auswärts verlagert wurden, 1947	241
4.4. Bergungsliste von Kurt Reutti, 1955	393
4.5. Kriegsverwaltungsberichte, September 1939 – März 1941	429
4.6. Organigramme der beteiligten Verwaltungen der Stadt Berlin	432
4.7. Abbildungsverzeichnis	435